

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1828

Freitag, 28. Februar 2020

TEAMARBEIT



Hallo, wir sind die 4B aus der VS Kleistgasse in Wien. Wir haben heute eine Zeitung geschrieben. Es gab drei Gruppen und jede Gruppe hatte ein Thema zur Europäischen Union. Eine Gruppe hatte das Thema „Der Beitritt Österreichs“, eine andere Gruppe hatte das Thema „Die Geschichte der EU“ und die dritte Gruppe „Die Zusammenarbeit in der EU“. Die EU ist eine Gemeinschaft aus Ländern. Das Schreiben und Zeichnen hat uns Spaß gemacht.

Wajd (10), Amelia (9), Leo (10) und Roki (9)

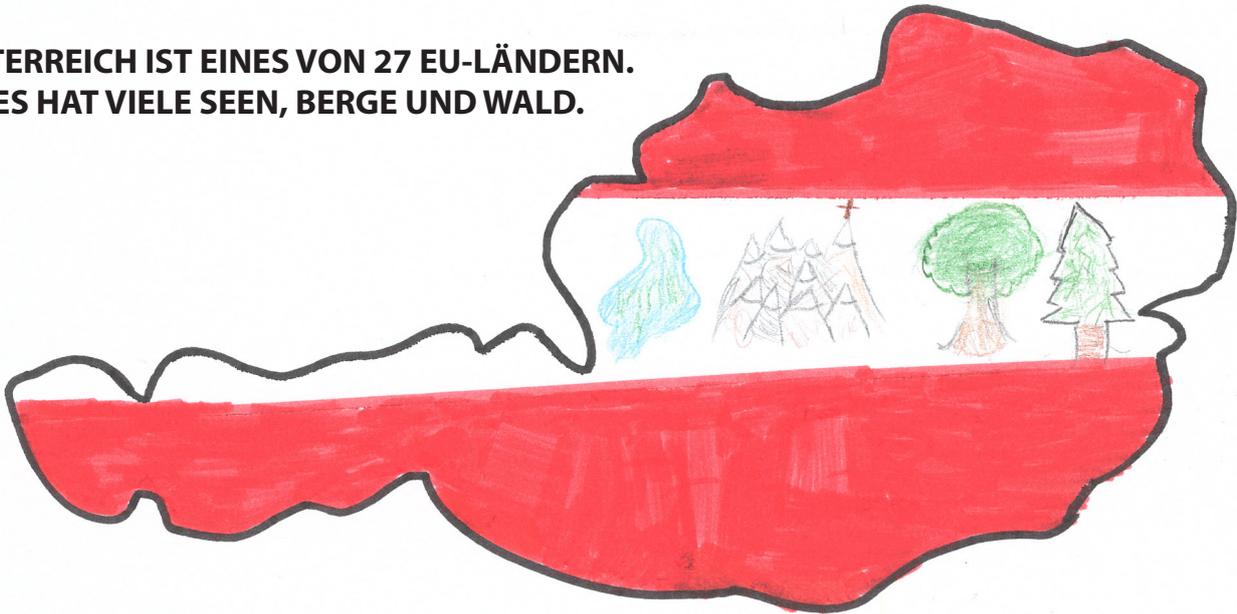


REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

ÖSTERREICHS WEG IN DIE EU

Oana (10), Edi (10), Roki (9), Amelia (9) und Leo (10)

**ÖSTERREICH IST EINES VON 27 EU-LÄNDERN.
ES HAT VIELE SEEN, BERGE UND WALD.**



Es ist gar nicht so leicht Mitglied der EU zu werden. Es kann oft ein paar Jahre dauern. Das ist so, damit man gut vorbereitet ist. Jedes Land in Europa kann der EU beitreten. Es muss aber bestimmte Bedingungen einhalten:

Länder müssen eine Demokratie sein und die Menschenrechte beachten. Jedes neue EU-Land muss sich an die EU-Gesetze halten.

Wie und wann kam Österreich zur EU?

Schritt 1: Um in die EU zu kommen braucht man einen Antrag.

Schritt 2: Die Verhandlungen müssen positiv sein.

Schritt 3: Das EU-Parlament muss auch zustimmen.

Schritt 4: Der Vertrag muss von Österreich und allen anderen Mitgliedsländern unterschrieben werden.

Schritt 5: Österreich hat die Bürger und Bürgerinnen darüber abstimmen lassen, ob sie zur EU möchten.

Schritt 6: Die Volksabstimmung war 1994.

Schritt 7: Österreich wurde 1995 Mitglied der EU. Das war vor 25 Jahren.

Volksabstimmung:

Alle wahlberechtigten Bürgerinnen dürfen über ein bestimmtes Thema entscheiden. Die Frage muss mit einem NEIN oder mit JA beantwortet werden.

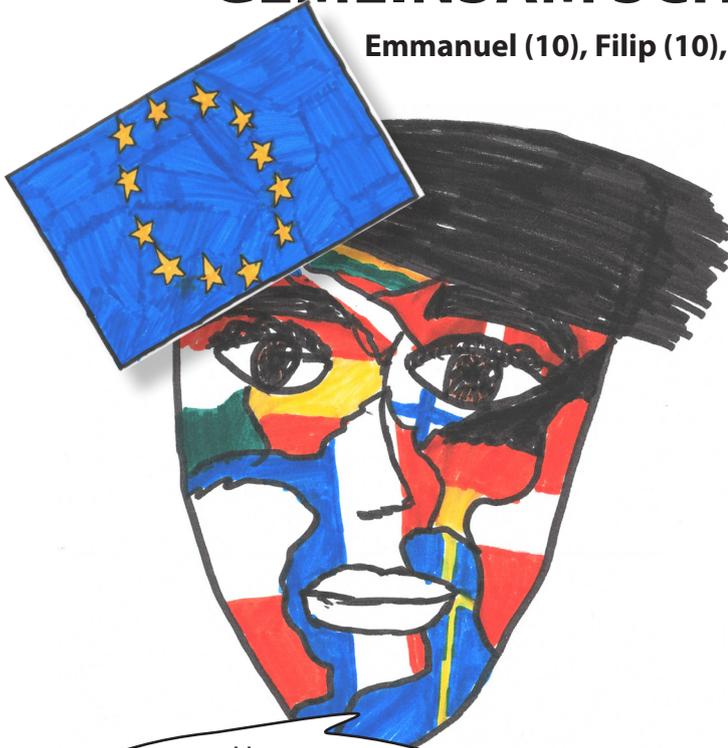
Beitrittsverhandlungen:

Es gibt derzeit 35 Themenbereiche, die besprochen werden müssen. Diese sind unterteilt. Alle EU-Mitglieder müssen dafür sein, wenn ein neues Land dazu kommen will.



GEMEINSAM SCHAFFT MAN MEHR

Emmanuel (10), Filip (10), Gustav (9), Ana (9) und Wajd (10)



Unsere Gruppe hat sich mit der Zusammenarbeit beschäftigt.



Wir haben uns überlegt, was Vorteile und Herausforderungen in einer Gemeinschaft sind.

Wir haben hier Vieles über die EU herausgefunden. Zum Beispiel, dass die EU eine Gemeinschaft ist, so ähnlich wie unsere Klasse. Jede/r ist gleich wichtig in einer Gemeinschaft. Ein Vorteil in einer Gemeinschaft ist unter anderem, dass man sich gegenseitig helfen kann. Zum Beispiel können Länder, die etwas gut können, den anderen Tipps geben. Man kann sich gemeinsam die Rechte ausmachen, die in der Gemeinschaft gelten.

Die EU ist eine Gemeinschaft mit vielen verschiedenen Sprachen. Wir haben uns gedacht, dass es sicher schwierig ist, all diese gemeinsamen Sprachen zu lernen. Wir glauben, dass das eine Herausforderung für die EU ist. Noch eine Herausforderung ist, dass man manchmal streiten muss, damit man etwas regelt. Das macht sicher keinen Spaß. Wir finden es aber gut, wenn am Ende eine gemeinsame Lösung rauskommt. Eine Gemeinschaft eben.



Ich finde, dass es wichtig ist, fair zu sein - und du?

Ich finde es wichtig, dass man teilt.



Was macht ihr hier eigentlich?

Wir versuchen, zusammen zu arbeiten ...

... so wie in der EU.

GESCHICHTE DER EU

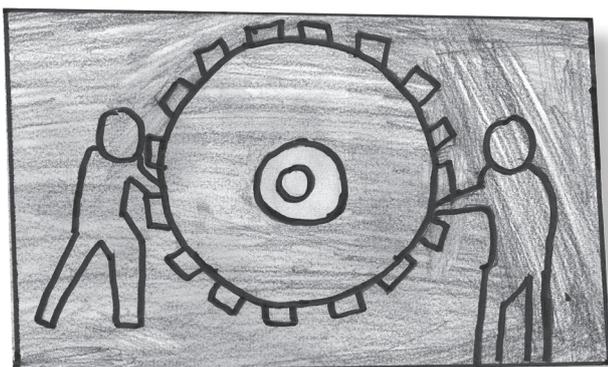
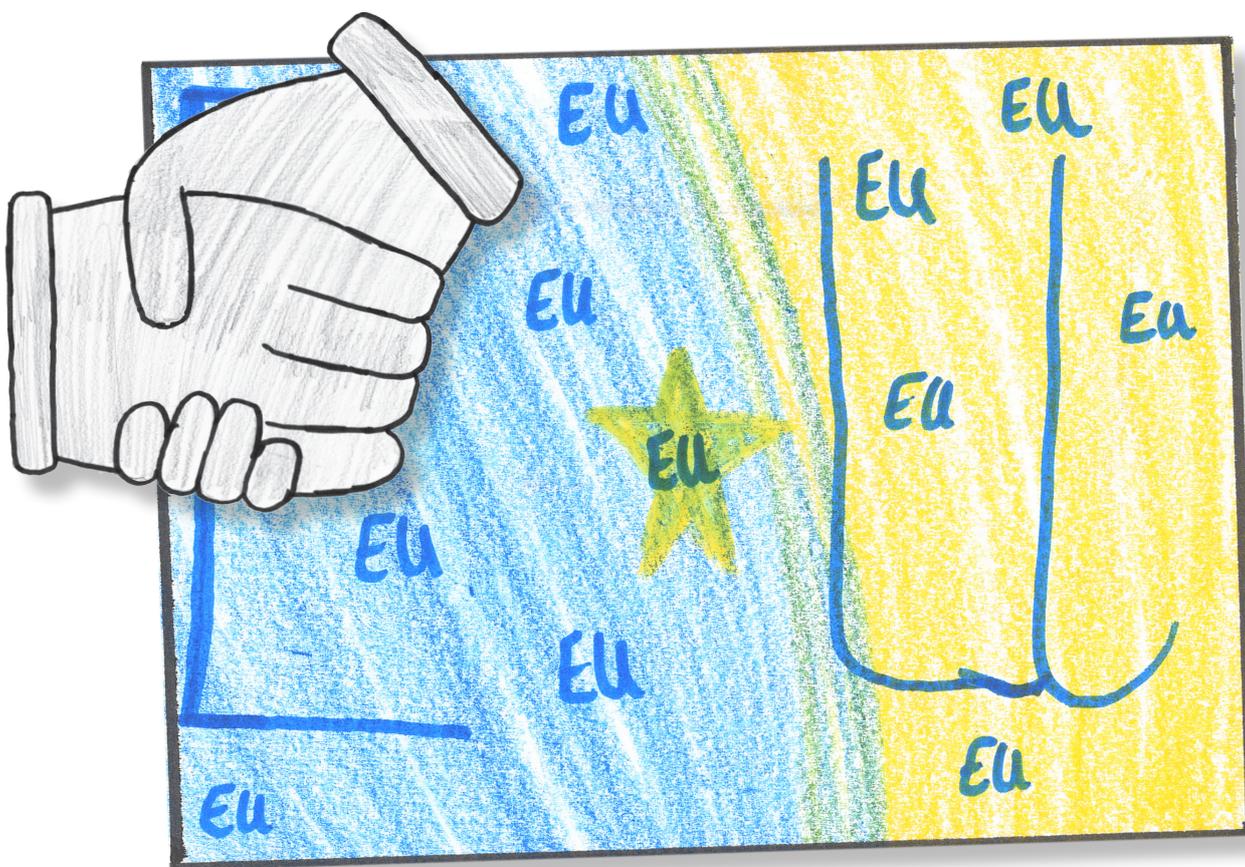
Pedro (10), Nuhat (10), Taha (9), Zalan (9), Julia (10) und Jena (11)



Warum gibt es die EU überhaupt?

Da der Wunsch groß war, dass es in Europa keine Kriege mehr gibt, wird **1951** - nach dem Zweiten Weltkrieg - die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl gegründet. Die Gründungsmitglieder waren Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und die Niederlande. **1957** schließen sie sich auch in der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Atomgemeinschaft zusammen. Die drei Gemeinschaften bekommen **1965** den Namen „Europäische Gemeinschaften“. **1973** kommen Dänemark, Irland und Großbritannien dazu. **1981** Griechenland, **1986** sind es mit Spanien und Portugal 12 Mitglieder. **1992** wird in Maastricht, die „Europäische Union“, so wie wir sie heute kennen, gegründet. **1995** treten Österreich, Finnland und Schweden bei. **1999** wird der Euro als gemeinsame Währung eingeführt, seit **2002** gibt es ihn auch als „echtes“ Geld. **2004** sind zehn Länder auf einmal der EU beigetreten: Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechien, die Slowakei, Ungarn, Slowenien, Malta und Zypern. **2007** dann noch Rumänien und Bulgarien. **2013** tritt Kroatien als bislang letzter Mitgliedsstaat der EU bei und am 31. Jänner **2020** verlässt Großbritannien als erster Staat die Europäische Union. Wir finden es gut, dass Österreich Mitglied einer Gemeinschaft ist, die darauf schaut, dass wir in Frieden zusammenleben können.





IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Hersteller:

Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung:

Erziehung zum

Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Europa

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen

Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

www.demokratiewerkstatt.at

4B, VS Kleistgasse, Kleistgasse 12, 1030 Wien

